

Reglement Light Boxing Cup 2022

1. Organisation:

Der Cup wird durch die *Light-Contact Boxing Association, die LCBA*, organisiert und durchgeführt. Die LCBA bestimmt die durchzuführenden Turniere, i.d.R. 5-7 Turniere, sowie deren Veranstalter, und kommuniziert diese bis Ende Februar. Dabei sollen für alle Teilnehmer die gleichen Chancen bestehen, an Turnieren teilzunehmen.

- a. Start-Gebühr. Die Start-Gebühr beträgt bei allen Turnieren einheitlich 15.- SFr.
- b. Sponsoring: An den Cup-Turnieren sind die LCBA Sponsoring-Vereinbarungen einzuhalten. Geboxt werden darf nur mit den offiziellen 44er.ch-Handschuhen mit Light-Contact-Logo.
- c. Boxringe: Für die Cup-Turniere (Ausnahme Finale) müssen 3 Ringe gestellt werden. Dabei ist mindestens ein stabiler Ring mit 3 oder 4 Seilen obligatorisch. Dieser ist für die 17+ Boxer vorgesehen. Es soll nur eine Altersklasse pro Ring starten. Die zwei anderen Ringe können inoffizielle Boxringe sein, sofern sie die folgenden Kriterien aufweisen:
 -) Mindestens ein Seil. Bandagen oder lediglich Schnur reichen nicht.
 -) Das Ringseil muss in allen Ecken gut verankert oder befestigt sein, sodass sie sich nicht lösen können, wenn ein Boxer ins Seil stolpert. Typische Markierstäbe der Turnhalle reichen nicht.
 -) Die 4 Ecken müssen gepolstert sein, um zu verhindern, dass die Boxer sich verletzen.
 -) Die Ringseile und die Ringecken müssen mind. 100 cm von Mauern, Fenstern oder anderen gefährlichen Objekten entfernt sein.
 -) Die Genehmigung der Ring unterliegt dem Regionaldelegierten.

d. Kampfrichter:

Pro Ring müssen mindestens 1 offizieller Ringrichter und 2 offizielle Punktrichter anwesend sein.

Pro Ring darf es maximal einen Hilfspunktrichter geben. Die ausreichende Ausbildung des Hilfspunktrichters muss vorab vom Verantwortlichen für Kampfrichter oder einem Regionaldelegierten bestätigt werden.

Die Vereine unterstützen den reibungslosen Ablauf der Turniere, indem sie solidarisch Kampfrichter zur Verfügung stellen.

Der Verein darf maximal 7 Boxer pro zur Verfügung gestelltem Hilfspunktrichter oder Kampfrichter anmelden.

Durch Zahlung einer Ausgleichsgebühr von 50.- (wenn der Verein gar keine oder nicht genügend Kampfrichter hat) können bis zu 7 zusätzliche Boxer angemeldet werden. Weitere Boxer können nicht teilnehmen, auch nicht bei Zahlung einer höheren Ausgleichsgebühr. Die Ausgleichsgebühr muss vor Ort über den Regionaldelegierten zusammen mit der Anmeldegebühr vor dem Turnier an den Veranstalter gezahlt werden.

Sollten trotz dieser Regelung bei einem Cup-Turnier nicht genügend Kampfrichter zur Verfügung stehen (so dass im Durchschnitt mehr als 25 Matches auf einen Kampfrichter entfallen würden), entfällt die Möglichkeit, die Ausgleichsgebühr zu zahlen. Die Frist wird auf 24 Stunden nach dem Anmeldeschluss festgelegt. Danach informiert der Regionaldelegierte die Vereine, die mehr als 7 Boxer pro Kampfrichter gemeldet haben, damit sie die entsprechende Anzahl von Boxern abmelden.

Darüber hinaus muss jeder lizenzierte Trainer als Zeichen der Solidarität mindestens drei Spiele pro Turnier als Kampfrichter beurteilen, sofern die Organisation dies zulässt.

2. Regelwerk der Matches:

Gebboxt wird nach den offiziellen LC Regeln von SwissBoxing.

3. Startberechtigung:

Teilnehmen können alle Boxerinnen und Boxer mit gültiger LC Lizenz. Gemeldet wird über einen im LC ausgebildeten + lizenzierten Club-Trainer.

4. Anmeldung:

Alle Teilnehmer der definierten Cup Turniere nehmen automatisch am Cup teil. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Veranstalter.

a. Die Anmeldungen haben frühzeitig, jedoch spätestens bis Freitag, 12:00 Uhr der Vorwoche, zu erfolgen. Nachmeldungen werden nicht angenommen.

b. Die Matchpaarungen werden vom Regionaldelegierten oder einer von ihm delegierten Person zusammengestellt.

c. Abmeldungen haben bis spätestens 12:00 Uhr des Donnerstags vor dem Cupturnier zu erfolgen. Bei späteren Abmeldungen oder Nichterscheinen wird der Match als Forfait gewertet.

5. Vergabe der Wertungspunkte:

Für jeden an den Cup-Turnieren gebboxten Match werden folgende Punkte für die Gesamtwertung verteilt:

- 3 Pkt für einen Sieg,
- 2 Pkt für ein Unentschieden,
- 1 Pkt für eine Niederlage,
- 0 Pkt für eine Disqualifikation oder Forfait.

6. Anzahl Matches pro Turnier:

Grundsätzlich bestreitet jeder Teilnehmer pro Cup-Turnier 2 Matches. Ausnahme: in Kategorien mit wenigen Teilnehmern kann notfalls auch nur ein Match pro Teilnehmer stattfinden. Wollen einige Teilnehmer mehr als 2 Matches bestreiten, so kommen nur die ersten 2 Matches pro Teilnehmer in die Cup-Wertung.

7. Einteilung in Kategorien:

- a. Die Einteilung in Kategorien erfolgt in 10cm Schritten, entsprechend dem LC Reglement.
- b. In der Endwertung werden die Geschlechter getrennt gewertet.
- c. Die Grösse aller Boxer wird vor jedem Cupturnier durch den Regionaldelegierten kontrolliert. Stimmt diese nicht mit der Anmeldung überein (+/- 3cm) so scheidet der Boxer aus und der Match wird WO gewertet.

8. Team-Wertung für die Cup-Pokale:

Das Team mit den meisten Gesamtpunkten aller seiner Boxerinnen und Boxer nach dem letzten Cup-Turnier und vor den Halbfinalen und Finalen gewinnt den Cup-Pokal. Dies ist ein Wanderpokal und muss beim nächsten Turnier ans nächste Siegerteam übergeben werden. Nach 3 Team-Siegen darf der Wanderpokal behalten werden.

Zusätzlich wird ein zweiter Pokal definitiv jenem Club vergeben, der nach dem letzten Cup-Turnier und vor den Halbfinalen die meisten Cup-Punkte der Altersklasse 17+ Boxer hat. Ein dritter Pokal wird unter den gleichen Bedingungen für die -17 Boxer vergeben.

9. Finalturnier

- a. Die Endwertung erfolgt für jeden Teilnehmer in jener Kategorie in der er/sie ihr erstes Turnier der Saison bestreitet.
- b. Die 4 Boxer mit den meisten Wertungspunkten pro Kategorie qualifizieren sich fürs Finalturnier. Dabei müssen die Teilnehmer mindestens 3 Turniere besucht haben.
- c. Lassen sich aufgrund von Punktegleichstand in der Gesamtwertung die ersten 4 Boxer nicht klar festlegen, so wird die Qualifikation fürs Final-Turnier nach diesen aufeinander folgenden Kriterien gefällt: Als 1. Kriterium die Anzahl Siege während dem Cup. Als 2. Kriterium die Entscheidung bei der letzten direkten Auseinandersetzung bei einem Cup-Turnier. Als 3. Kriterium die Anzahl Durchzüge bei 60s Seilspringen.
- d. Ein allfälliges Stechen findet am letzten Cup-Turnier vor dem Finale statt. Dies ist von Boxern und Organisatoren entsprechen einzuplanen. Kann ein Boxer am Stechen nicht teilnehmen, wird dies als Forfait gewertet.
- e. Die 4 Boxer treten im nachfolgenden Modus an:
 -) 1. gegen 4. pro Kategorie (1. Halbfinal)
 -) 2. gegen 3. pro Kategorie (2. Halbfinal)
 -) Final = Sieger beider Halbfinals

Die Verlierer der beiden Halbfinals sind automatisch auf Platz 3. Der Sieger des Finals ist automatisch Cupsieger und der Verlierer Vize-Cupsieger.
- f. Bei Halbfinal oder Final-Matches des Cups muss die Wertung immer von 3 oder 5 Punktrichter erfolgen.



- g. Bei Halbfinal oder Final-Matches des Cups gibt es kein Unentschieden. Wenn das Punktetotal auf der App eines Punktrichters ein Unentschieden ergibt, drückt dieser einmal auf das Feld «+» des besseren Boxers, basierend auf den folgenden Kriterien:
1. Vorteil für denjenigen, der weniger Strafpunkte erhalten hat.
 2. Falls beide Boxer keine oder die gleiche Anzahl Strafpunkte haben, so entscheidet der Punktrichter selbständig den Sieger.
- h. Für die Halbfinale sind 2 stabile Ringe obligatorisch. Die Finale können auch in nur einem Ring stattfinden.
10. Im Falle einer Differenz zwischen der deutschen und der französischen Variante dieses Reglements ist die deutsche Version rechtgültig.

LCBA Vorstand, 29.08.2022